VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

DIE MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN Absender: PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE An Goetz, Rupert WUESTHOFF & WUESTHOFF HOFF MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG WUESTHOFF & WUES Schweigerstrasse 2 PATENT- UND RECHTSANWALTE DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN D-81541 München **PRÜFUNGSBERICHTS** ALLEMAGNE Einge-15. Okt. 2002 ceived (Regel 71.1 PCT) A beende latum (Tag/Monat/Jahr) 14/10/2002 Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts WICHTIGE MITTEILUNG 30A-87 931 Internationales Anmeldedatum Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) Internationales Aktenzeichen (Tag|Monat|Jahr) 14/03/2002 14/03/2001 PCT/EP 02/02871 SGF SUEDDEUTSCHE GELENKSCHEIBENFABRIK et al.

- Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
- Eine Kopie des Berichts wird gegebenfalls mit den dazugehörigen Anlagen dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
- Auf Wunsch eines ausgewählten Amts wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

ERINNERUNG

()

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Amtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro mit Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

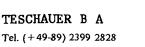
Weitere Einzelheiten zu dem maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Der Anmelder wird auf Artikel 33(5) hingewiesen, in welchem erklärt wird, daß die Kriterien für Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit, die im Artikel 33(2) bis (4) beschrieben werden, nur für die internationale vorläufige Prüfung Bedeutung haben, und daß "jeder Vertragsstaat (...) für die Entscheidung über die Patentfähigkeit der beanspruchten Erfindung in diesem Staat zusätzliche oder abweichende Merkmale aufstellen" kann (siehe auch Artikel 27(5)). Solche zusätzlichen Merkmale können z.B Ausnahmen von der Patentierbarkeit, Erfordernisse für die Offenbarung der Erfindung sowie Klarheit und Stützung der Ansprüche betreffen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen

Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. (+49-89) 2399-0, Tx: 523656 epmu d Fax: (+49-89) 2399-4465

Prüfung beauftragten Behörde



Bevollmächtigter Bediensteter



Formblatt PCT/IPEA/416 (August 2002) P20475

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts	WEITERES	siehe Mitteilung ül	per die Übersendung des internationalen
30A-87 931	VORGEHEN		gsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)
Internationales Aktenzeichen	Internationales Anmelded (Tag/Monat/Jahr)	atum Pri	oritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
PCT/EP 02/02871	14/03/2002	14	4/03/2001
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK			
F16D3/78			
Anmelder			
SGF SUEDDEUTSCHE GELENKSCHEIBENFABRIK et al.			
 Der internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt. 			
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 2 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.			
Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften zum PCT)			
Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.			
3. Dieser Bericht enthält Angaben und die entsprechenden Seiten zu folgenden Punkten:			
I X Grundlage des Berichts			
II Priorität			
III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit			
IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung			
V X Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung			
VI Bestimmte angeführte Unterlagen			
VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung			
VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung			
Datum der Einreichung des Antrags	1	Datum der Fertigstellung	dieses Berichts
23/09/2002		09/10/2002	,
23/07/2002		,,	RISCHES PATER
Name und Postanschrift der mit der interna	tionalen vorläufigen F	sevollmächtigter Bedienste	/ A) / / / / / / / / / / / / / / / / / /
Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt] 1	OET H J K	FEVER PROPERTY.
D-80298 München Tel. (+49-89) 2399-0, Tx: 52 Fax: (+49-89) 2399-4465	3656 epmu d	Tel. (+49-89) 2399 2828	
Formblatt PCT/IPEA/409 (Deckblatt)(Juli 1998)			

()

I. Grundlage des Berichts

()

Grundlage dieses Berichtes sind die Anmeldungsunterlagen in der ursprünglich eingereichten Fassung.

V. Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit

In Anbetracht der im internationalen Recherchenbericht angeführten Unterlagen wird festgestellt, daß die Erfindung, wie sie in den Ansprüchen gekennzeichnet ist, die in Artikel 33(1) PCT aufgeführten Kriterien erfüllt, d.h. als neu, als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend und als gewerblich anwendbar anzusehen ist.